

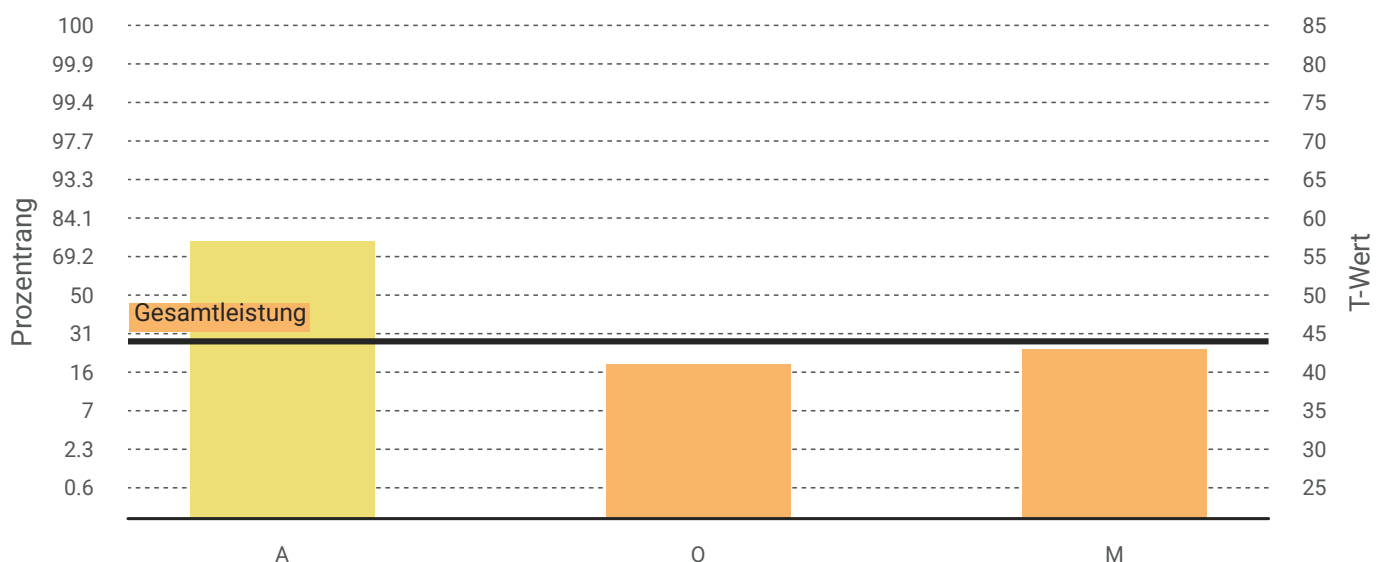
HSP 3 Einzelauswertung im Rahmen des Klassentests Klasse 3h

Schülerkennung	1be7f
Testdatum	4.11.2022
Klassenstufe	3
Schulform	Grundschule
Geschlecht	Weiblich
Familiensprache	Deutsch + andere Sprache(n)
Vergleichswert zur Auswertung	Ende Klasse 3, Grundschule (Deutschland Gesamt)

1. Ergebnisse im Überblick

Testbereich	maximale Punktzahl	erzielte Punktzahl	%-Anteil richtig	Prozentrang	T-Wert	Referenzniveau
1. Gesamtwerte für richtige Schreibungen						
Richtige Wörter	38	27	71	37	47	5
Graphemtreffer	191	174	91	28	44	4
2. Rechtschreibstrategien						
Alphabetische Strategie	20	20	100	74	57	6
Orthografische Strategie	15	10	67	18	41	4
Morphematische Strategie	10	6	60	25	43	4
3. Weitere Werte						
Überflüssige orthografische Elemente		3		20	42	

2. Strategieprofil



3. Interpretation der Ergebnisse

Vereinfacht lassen sich die Ergebnisse nach dem erreichten Referenzniveau einordnen:

Niveaustufe	Referenzniveau	Prozentrang	T-Wert	Einordnung der Leistung
9	extrem hoch	> 98	> 70	höher als 98 % der Altersgruppe
8	weit überdurchschnittlich	> 94	> 65	höher als 94 % der Altersgruppe
7	überdurchschnittlich	> 85	> 60	höher als 85 % der Altersgruppe
6	gut durchschnittlich	> 70	> 55	höher als 70 % der Altersgruppe
5	durchschnittlich	30-70	45-55	höher bzw. niedriger als 30 % der Altersgruppe
4	knapp durchschnittlich	< 30	< 45	niedriger als 70 % der Altersgruppe
3	unterdurchschnittlich	< 15	< 40	niedriger als 85 % der Altersgruppe
2	weit unterdurchschnittlich	< 6	< 35	niedriger als 94 % der Altersgruppe
1	extrem niedrig	< 2	< 30	niedriger als 94 % der Altersgruppe

Die Testleistungen werden mit den Normen für Ende Klasse 3, Grundschule (Deutschland Gesamt) verglichen

Gesamtleistung

Anzahl richtig geschriebener Wörter

Es wurden 27 von 38 möglichen Punkten erzielt, d.h., es wurden 71 % der vorgegebenen Wörter richtig geschrieben. Dies entspricht für diese Klassenstufe dem Prozentrang (PR) von 37 bzw. dem Referenzniveau 5 (durchschnittlich).

Graphemtreffer

Es wurden 174 von 191 möglichen Graphemtreffern erzielt, d.h., es wurden 91 % der Grapheme richtig geschrieben. Dies entspricht für diese Klassenstufe dem Prozentrang (PR) von 28 bzw. dem Referenzniveau 4 (knapp durchschnittlich).

Zwischen den T-Werten für die Anzahl richtig geschriebener Wörter und für die Anzahl Graphemtreffer ergibt sich kein statistisch signifikanter Unterschied.

Kompetenzstufe

Das Gesamtergebnis entspricht der Kompetenzstufe 7. Die Anforderungen der vorher erreichten, der aktuellen und der nächsthöheren Kompetenzstufe werden im HSP-Handbuch folgendermaßen beschrieben:

Vorherige Kompetenzstufe: 6	Lernende auf diesem Kompetenzniveau können beliebige Wörter vollständig lesbar schreiben und häufig vorkommende Wörter – auch unter Beachtung der Großschreibung bei leicht erkennbaren Nomen und geläufiger orthografischer Besonderheiten – richtig schreiben; auf Satzebene werden Punkte bei einfachen Sätzen gesetzt.
Aktuelle Kompetenzstufe: 7	Lernende auf diesem Kompetenzniveau können Wörter mit komplexerer Lautstruktur und mit klar geregelten orthografischen oder morphematischen Besonderheiten sowie mit klar erkennbarer Wortart (Nomen und Nichtnomen) richtig schreiben.
Nächste Kompetenzstufe: 8	Lernende auf diesem Kompetenzniveau können komplexere und zusammengesetzte Wörter richtig schreiben, auch wenn diese mehrere orthografische bzw. morphematische Schwierigkeiten aufweisen oder deren Wortart für die Groß-/Kleinschreibung schwierig zu bestimmen ist; Redezeichen und Kommata bei erweiterten Sätzen (Haupt- und Nebensatz) werden überwiegend richtig gesetzt.

Eine Übersicht über alle Kompetenzstufen finden Sie im Heft "Hinweise zur Durchführung und Auswertung" sowie auch im HSP-Handbuch.

Rechtschreibstrategien

Alphabetische Strategie

Es wurden 20 von 20 alphabetischen Wortstellen angemessen bzw. strategiekonform geschrieben, d.h., 100 % der Wortstellen im Sinne der alphabetischen Strategie (Zuordnung von Laut und Buchstabe und Durchgliederung der Wörter) wurden getroffen. Der entsprechende Prozentrang (PR) ist 74. Das Ergebnis fällt damit für diese Klassenstufe in das Referenzniveau 6 (gut durchschnittlich).

Orthografische Strategie

Von den 15 orthografischen Wortstellen (Kürze- und Längebezeichnung, sp/st-Schreibung, besondere Grapheme, Fremdwortschreibungen) wurden 10 richtig geschrieben, das sind 67 % der maximal erreichbaren Punkte. Der entsprechende Prozentrang (PR) ist 18. Das Ergebnis liegt damit im Referenzniveau 4 (knapp durchschnittlich).

Morphematische Strategie

Von den insgesamt 10 morphematischen Wortstellen wurden 6 richtig geschrieben, das sind 60 % der maximal erreichbaren Punkte. Der entsprechende Prozentrang (PR) ist 25. Das Ergebnis liegt damit im Referenzniveau 4 (knapp durchschnittlich).

Verhältnis der Strategien untereinander

Der Vergleich der erzielten Werte für die einzelnen Rechtschreibstrategien untereinander ergibt, dass das Verhältnis der Strategien zueinander unausgewogen ist. Im Vergleich mit der Gesamtleistung zeigen sich relative Stärken und Schwächen hinsichtlich der einzelnen Rechtschreibstrategien, die auf eine Dominanz oder Vernachlässigung von Zugriffsweisen beim Schreiben hinweisen. Das Strategieprofil zeigt, welche Strategien relativ häufiger bzw. seltener korrekt angewendet werden.

Weitere Werte

Es wurden insgesamt 3 überflüssige orthografische Elemente registriert. Dies entspricht Prozentrang (PR) 20.

4. Empfehlung/Förderhinweis

Die folgende Empfehlung bezieht sich auf die Auswertung nach der Vergleichstabelle „Deutschland gesamt, alle Schüler“.

Im Vergleich zur Referenzgruppe aller Schüler/innen Ende Klasse 3 zeigt das aktuelle Testergebnis eine Rechtschreibleistung im unteren Durchschnittsbereich.

Eine zusätzliche Förderung der allgemeinen Rechtschreibfähigkeit ist zwar nicht zwingend erforderlich, sofern die schriftsprachlichen Fähigkeiten gegenüber dem Leistungsvermögen in anderen Lernbereichen bzw. Fächern nicht deutlich abfallen.

Allerdings ist das Verhältnis der grundlegenden Rechtschreibstrategien zueinander nicht ausgewogen (siehe Strategieprofil). Es besteht die Gefahr, dass die weitere Lernentwicklung durch die mangelnde Integration der Rechtschreibstrategien beeinträchtigt wird. Es sollte deshalb eine gezielte Förderung der schwächer ausgebildeten Strategie erfolgen.

In manchen Fällen bedeutet eine knapp durchschnittliche Rechtschreibfähigkeit, dass eine zukünftig angestrebte Schullaufbahn (z.B. Übergang zum Gymnasium) gefährdet ist.

Deshalb ist bei höherem Anspruch an die schulische Lernentwicklung und entsprechenden Anforderungen an die Rechtschreibsicherheit eine sachkundige Beratung über Fördermöglichkeiten zur Überwindung der vorhandenen Schwierigkeiten sinnvoll. Sofern ein Übergang zum Gymnasium angestrebt wird, ist eine zusätzliche Rechtschreibförderung empfehlenswert.

Erläuterung der Tabelle

Aus dem Verhältnis der **erzielten Punktzahl** zur **maximalen Punktzahl** ergibt sich der **Prozentanteil richtiger Lösungen** in den einzelnen Testbereichen. Dieser Wert zeigt für die einzelnen Testbereiche, inwieweit die erreichten Leistungen den jeweiligen Anforderungen des Rechtschreibtests entsprechen. Hohe Werte signalisieren ein für die Klassenstufe hohes Kompetenzniveau. Niedrige Werte signalisieren, dass die gezeigten Leistungen den jeweiligen Anforderungen noch kaum oder gar nicht entsprechen.

Nach der gewählten **Vergleichsnorm** (Deutschland gesamt bzw. Ballungsgebiete) entspricht die erzielte Punktzahl dem jeweiligen **Prozentrang** (PR). Der Prozentrang gibt an, wie viele Schüler der Vergleichsgruppe ein gleich gutes oder schwächeres Ergebnis erzielen.

Aus dem Prozentrang ergibt sich durch Transformation der **T-Wert**, mit dem Differenzen zwischen verschiedenen Testbereichen berechnet werden können. Ein Unterschied von mehr als 10 T-Wert-Punkten gilt statistisch als auffällig (**signifikant**).

Erläuterungen der Grafik

Die grafische Abbildung des Strategieprofils zeigt **Prozentränge** und **T-Werte** für die erzielten Testleistungen.

Die **Gesamtleistung** wird durch den schwarzen Querbalken angezeigt. Die Höhe der angezeigten Gesamtleistung entspricht dem PR bzw. T-Wert für Graphemtreffer.

Die Grafik ermöglicht einen anschaulichen **Vergleich der Testleistungen** der einzelnen Strategien untereinander: Sofern die T-Werte für verschiedene Testleistungen mehr als 10 Punkte untereinander abweichen, liegt ein unausgewogenes Strategieprofil vor.

5. Anhang: Dokumentation der Schreibungen und ihrer Auswertung

Schreibung	Graphemtreffer	A-Lupenst.	O-Lupenst.	M-Lupenst.
kadze	K a tz e		tz	
briehfmarke	B r ie f m a r k e	Br marke	ie	
Stein	S t ei n		St	
Fahrrat	F ah r r a d		ah	rr d
Räuber	R ä u b e r			äu
Schwimbat	Sch w i mm b a d	Schw i	mm	d
Fernseher	F e r n s eh e r	rn		
Bäckerei	B ä ck e r ei	erei	ck	ä
Spinne	S p i nn e	i	Sp nn	
rollschue	R o ll sch uh e		ll uh	
Spielplatz	S p ie l p l a tz	lpl	ie	
leuferin	L ä u f e r i n	ferin		äu
Schubkarre	Sch u b k a r r e			b
zehne	Z ä h n e		h	ä
Schlüsselloch	Sch l ü ss e l l o ch	Schl ü och		ll
Die	D ie			
Kinder	K i n d e r	Kinder		
haben	h a b e n			
einen	ei n e n	einen		
Koffer	K o ff e r		ff	
gefunden	g e f u n d e n	funden		
Julia	J u l i a			
versucht	v e r s u ch t	cht		ver
ihn	ih n			

Schreibung	Graphemtreffer	A-Lupenst.	O-Lupenst.	M-Lupenst.
zu	z u			
öffnen	ö ff n e n	nen	ff	
Aber	A b e r			
sie	s ie			
schahfft	sch a ff t			
es	e s			
nicht	n i ch t	cht		
Jan	J a n			
fragt	f r a g t	fra		
Wollen	W o ll e n		ll	
wir	w i r			
zur	z u r			
polizeih	P o l i z ei	oliz		
gehen	g eh e n			